

# Viel Spaß und weniger Corona

Oropax kam mit alten und neuen Gags und gekonnter Wortakrobatik wieder gut an

„Endlich wieder echter Applaus und kein saudummes Hupen.“ Volker Martins, seines Zeichens 50 Prozent Oropax, brachte die neue Corona-Freiheit in eingängigen Worten auf den Punkt. Am Wochenende meldete sich das Chaos-Brüder-Paar mit einer eigens entwickelten Autokino-Show zurück, einem Programm das erstmals wieder auf einer richtigen Bühne gespielt werden durfte.

Denn die „Car-an-tenne“ ist vorbei, lautete in gewohnter Wortakrobatik die Anspielung auf die bisherigen Auftrittsorte und die Pandemie. Auch wenn nicht

”

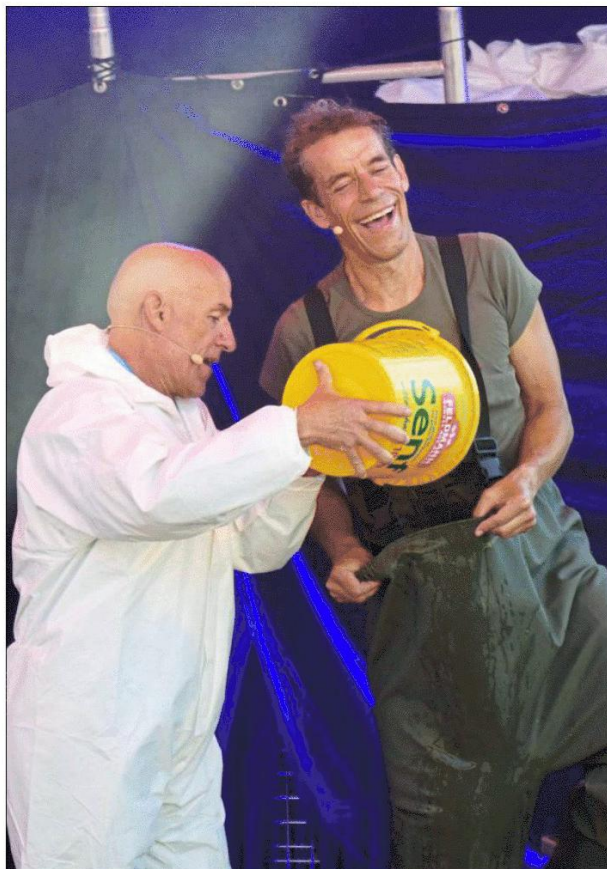
Endlich mal wieder  
echter Applaus und kein  
saudummes Hupen.

**Volker Martins**  
50 Prozent Oropax

gleich jeder Witz flutschte, war dies offenbar fürs Publikum kein großer Schaden. Es wurde dennoch munter gejubelt.

Denn die Gute-Laune-Torpedos aus Freiburg bieten derart viel Spaßfläche zum andocken, dass nicht jeder Gag ankommen muss. Zwischen Gematsche, einer von einer gehörigen Portion Ekel erzeugten Gänsehaut und pfiffigen Worttiraden und verbalen Verrenkungen findet hier jeder eine Ecke, in der er sich humormäßig pudelwohl fühlen kann. Da darf es dann schon mal deftig zugehen, wie beispielsweise im Innern des mit auf die Bühne gebrachten Nasssaugers. Ein Gerät, dass sich im Laufe einer Nummer so allerlei einverleiben muss, beginnend bei Teilen einer Currywurst nebst korrespondierendem Bierchen bis hin zu einer großen Portion im Mund vorgewärmten Senfs.

Diese alltäglichen Speisen und Getränke werden jedoch zur echten Herausforderung, wenn das Gemenge am Ende im Bierglas landet und in kräftigen Zügen in Volker Martins Magen landet, während sein Bruder Thomas die Hosen voll hat. Eine Füllung, die auf



**Gerne auch mal ein bisschen deftig:** Als Spaß-Torpedos erwiesen sich wieder einmal die beiden Oropax-Akteure.  
Foto: Krause-Dimmock

Eiswasser basiert, welches ihm in geschwisterlicher Sympathie gleich eimerweise ins Beinkleid geleert wurde: „Du bist doch nur eifersüchtig, weil ich den besseren Bruder habe.“

Jede Menge Klamauk und Spaß ist also garantiert, wenn das Chaostheater lockt. Dem eingefleischten Fan mag so manches dabei allerdings durchaus bekannt vorkommen. Denn längst hat Oropax echten Kultstatus. Doch die Gags und Nummern sind teilweise so köstlich, dass Wiederholungen, besonders wenn sie so kurzweilig sind, in keiner Weise

”

Du bist doch nur  
eifersüchtig, weil ich den  
besseren Bruder habe.

**Thomas Martins**  
ebenfalls Oropax

störend wirken. Im Gegenteil. Volker wird bejubelt, wenn er sich als holde Maid ins barocke Kostüm hievt oder als bocksbeinige Bauersfrau auf Männerfang geht. Und irgendwo zwischen intelligentem Witz, kreativem Wortspiel, Klamauk, Slapstick und einem kleinen Geplänkel zwischen den beiden Akteuren, da rücken sie ganz weit weg, die letzten Wochen. Plötzlich sind sie – vorübergehend – verschwunden, die Gedanken an Mund- und Nasenschutzmasken, ans Abstandhalten.

Ein echter Auszeitabend im Biergarten war es, den Thomas und Volker Martins ihrem Publikum bescherten, ehe sie mit viel Applaus verabschiedet wurden. Denn der Himmel lieferte das passende Wetter dazu und machte den Oropax-Besuch zu einem echten Auszeitlebnis. Hier feuerten sie vor ein paar Wochen den Startschuss ab, als der Lockdown einsetzte. Sie waren die ersten Künstler, die im Rantastic die „Drive Hin“-Bühne befeuerten. Mit den neuen Lockerungen war es wiederum Haueneberstein, wo Oropax diese aktuelle Entwicklung feierte.  
Christiane Krause-Dimmock